

39

Umwelt- und Naturschutzverein Stadroda e.V.  
Mitglied im BUND-Landesverband Thüringen  
Vorsitzende, Barbara Grützmann  
Tachover Ring 8  
07646 Stadroda

## Umwelt- und Naturschutzverein Stadroda e.V.

EINGEGANGEN

01. Dez. 2021

KGS Stadtplanungsbüro Helk GmbH  
Dipl.-Ing. Schragow  
Kupferstraße 1  
99441 Mellingen

Ihre Zeichen, Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen, unsere Nachricht vom  
Grü

Telefon

0152-28703986

Datum

29.11.2021

### Gemeinsamer Flächennutzungsplan Bad Klosterlausnitz-Hermsdorf, Entwurf September 2021, Stellungnahme TÖB, hier BUND Thüringen

Sehr geehrte Frau Schragow,

im Auftrag des BUND-Thüringen nehmen wir hiermit Stellung zum oben genannten Entwurf des Flächennutzungsplanes.

#### 1. Einwendungen:

1.1. Einen grundsätzlichen Mangel sehen wir darin, dass das Gebot der Einschränkung des Flächenverbrauchs (siehe zum Beispiel Landesentwicklungsplan LEP 2025: „Die Flächenneuanspruchnahme für Siedlungs- und Verkehrszwecke soll weiterhin kontinuierlich reduziert werden mit dem Ziel, bis 2025 die Neuanspruchnahme durch aktives Flächenrecycling (in der Summe) auszugleichen.“) im vorliegenden Planentwurf nicht genügend berücksichtigt wird. Gegenüber dem Entwurf von 2018 wird die geplante Flächeninanspruchnahme sogar deutlich erhöht.

1.2. Als besonders gravierend erscheint das Sondergebiet SO 14 Kur-/Hotelneuansiedlung auf 3,59 ha Waldfläche, für das zusätzlich 0,87 ha Waldfläche als Pufferfläche zu roden wären. Die Ausweisung dieses Sondergebietes steht im Widerspruch zum aktuellen Landschaftsplan. Neben dem erheblichen Verlust von Waldlebensräumen spricht vor allem die offensichtlich zu erwartende Störwirkung auf das unmittelbar benachbarte FFH-Gebiet 136 bzw. das angrenzende NSG 154 gegen die vorliegende Planung zu SO 14. Auf Seite 82 der Begründung zu FNP wird im Übrigen ausgewiesen, dass die Zahl der Hotelübernachtungen seit 2011 nahezu stagniert, bzw. seit 2016 rückläufig ist.

Zusammen mit den Sondergebieten SO 11-13 weist der Flächenplan im Teil Bad Klosterlausnitz Pläne für 5,56 ha Waldrodung aus. Zusätzlich sind ca. 2 ha Waldrodung für den Kindergarten am Holzbornweg geplant. Es darf bezweifelt werden, dass in diesem Umfang Ersatzflächen für Waldaufforstung in unserer Region gefunden werden.

Ebenfalls völlig unverständlich ist uns, warum noch immer an der Idee der Waldrodung für einen Parkplatzbau nördlich der Landstraße unmittelbar am Ortsausgang in Richtung Autobahn (Vorhaben Nr. 18) festgehalten wird. Als anerkannter Umweltverband behalten wir uns vor, Rechtsmittel einzulegen, wenn zu diesem Parkplatz und zu SO 14 konkrete Bauplanungen begonnen werden sollten.

1.3. Die Planung für das Wohngebiet 4 „Hinter dem Bad“ halten wir aus Sicht von Natur- und Artenschutz wegen der unmittelbaren Nähe zum FFH-Gebiet 137 ebenfalls für sehr bedenklich. Da für das FFH 137 unter anderem der Kammmolch als besonders geschützte Art nach Anhang IV der FFH-Richtlinie ausgewiesen ist, besteht besonderes Konfliktpotential. Das Wohngebiet würde in unmittelbarer Nachbarschaft zum Raudenbach erheblichen Publikumsverkehr mit entsprechender Gefährdungswirkung für Amphibien erzeugen.

1.4 Die Aussagen zum Anteil des Geschosswohnungsbaus am gesamten Wohnbedarf (Seite 50 und folgende der Begründung) sind nur bedingt nachvollziehbar. Weil Wohnungen in aktuellen Plattenbauten zunehmend schwer vermietbar sind und weil in den vergangenen Jahren von 175 neuen Wohnungen nur 11 in Mehrfamilienhäusern bezogen wurden, wird geschlussfolgert, dass sich der Neubaubedarf auf Einfamilienhäuser konzentriert. Die Frage, ob schlichtweg Angebote für attraktiven Wohnraum in Mehrfamilienhäusern gefehlt haben, wird nicht erläutert. Um das Ziel der Minimierung des Flächenverbrauchs zu erreichen, müssen aus unserer Sicht auch die Kommunen in ihren Planungen Prämissen setzen, den Geschosswohnungsbau sowie die Modernisierung vorhandenen Wohnraums zu fördern. Ein solches Herangehen ist in der vorliegenden Planung nicht erkennbar. Besonders in Bad Klosterlausnitz bleibt „das Häuschen im Grünen“ auf bisher unbebauten Flächen das kommunale Leitbild. Dies ist nicht mehr zeitgemäß.

2. Hinweise zum Untersuchungsumfang des Umweltberichtes haben wir nicht.
3. Hinweise für Überwachungsmaßnahmen gemäß Umweltbericht haben wir ebenfalls nicht.
4. Es gibt von unserer Seite auch keine eigenen Planungen und Maßnahmen, die den FNP berühren können.

Mit freundlichen Grüßen

*B. Grützmann*

B. Grützmann  
Vorsitzende